

Protokolle für "Jenseits der Geschlechtergrenzen": Formale und inhaltliche Anforderungen

- Ziel des Protokolls ist, zu zeigen, dass ihr euch mit dem Inhalt eines der Vorträge im Laufe des Semesters intensiv auseinander gesetzt habt.
- Jedes Protokoll muss im Kopfteil Name, Emailadresse und Matrikelnummer der Protokollant*innen sowie Datum und Titel des Vortrags enthalten.
- Das Protokoll ist keine chronologische Wiedergabe des Vortrags, sondern eine thematische Zusammenfassung. Deshalb sind der organisatorische Einstiegsteil unserer Veranstaltung, die Begrüßung der Referent*innen oder ähnliches irrelevant.
- Wir erwarten uns von den Protokollen, dass der Argumentationsverlauf des Vortrags nachvollziehbar ist, d.h., auch für Leute verständlich, die dem Vortrag nicht beigewohnt haben. Von der Stichpunktschreibweise ist deshalb abzusehen.
- Der erste Teil, Zusammenfassung des Vortrags, sollte 1 bis 2 (wenn nötig, maximal 3) Seiten lang sein. Die Diskussion nach dem Vortrag muss nicht ins Protokoll aufgenommen werden, es sei denn, diese hat die entscheidenden Punkte für die Reflexion geliefert. Wenn ihr einzelne Teile des Vortrags nicht verstanden habt, könnt ihr diese Unklarheiten mit ins Protokoll aufnehmen.
- Für den zweiten Teil des Protokolls, Reflexion des Vortrags, erwarten wir uns ca. eine 1 bis maximal 2-seitige kontextuelle Auseinandersetzung mit dem Vortrag. Diese kann begründete Kritik an bestimmten Inhalten üben (Warum haben welche Argumente der Referent*innen nicht überzeugt?); oder darauf ausgerichtet sein, wie und warum der Vortrag zum Um- oder Weiterdenken angeregt hat. Die Wirkung auf eigene Reflexionsprozesse oder das eigene Studium wird verschriftlicht.
- Wir legen durchaus Wert auf eine korrekte Rechtschreibung und guten Ausdruck. Wir bitten alle Protokollant*innen bei Unsicherheiten in diesem Bereich, sich Unterstützung zu holen.
- Wir legen außerdem Wert auf geschlechtergerechte Sprache. Hinweise zur politischen Idee und Gebrauch des Gender_Gap findet ihr in einem Artikel „Performing the Gap“ unter <http://arranca.org/ausgabe/28/performing-the-gap>. Sternchen sind ebenfalls willkommen. Sollte euch das zu umständlich erscheinen, lesen wir das Protokoll auch gerne im generischen Femininum.
- Es empfiehlt sich, die Protokolle zeitnah zu verfassen! **Die Möglichkeit, bei Gefahr des Nichtbestehens das Protokoll zu überarbeiten, besteht nur für alle, die vor oder spätestens bis zum ersten Prüfungstermin abgegeben haben!**

Die Protokolle werden im Studienbüro Sozialwissenschaften (Allende-Patz 1, die Öffnungszeiten findet ihr im Internet) für Doris Gerbig abgegeben.